

6. Annahme des Verfassungsentwurfs durch Wahlmännergremium und Verfassungsrat.

Okt.

1. Verfassungsentwurf vom 1. Oktober 1848 und Wahlordnung, vom Verfassungsrat an den Fürsten nach Wien gesandt, mit Kommentar und Bitte um rasche Sanktion.

Nov. Peter Kaiser legt Mandat in der Deutschen Nationalversammlung zurück, Brief «An meine Landsleute».

26./27. *Abgeordnetenwahl für Frankfurt*: Peter Kaiser erneut gewählt, erhält aber als Professor an der katholischen Kantonsschule in Chur keinen Urlaub mehr.

Dez.

6. Fürst: An sich Ja zur Verfassung, aber auf Reichsverfassung warten.
27. *Abgeordnetenwahl zur Paulskirche*: Karl Schädler.

1849

Jan. Karl Schädler in der Paulskirche.

9. Verfassungsrat an Fürst: Verfassung schnell ins Leben rufen.

Febr. Karl Schädler in der Paulskirche.

Einberufung des Kontingents, erstmals seit 1847, disziplinlos.

März Karl Schädler in der Paulskirche.

Fürst Alois II. setzt Teile der Verfassung in Kraft:

7. «*Übergangsbestimmungen für das constitutionelle Fürstenthum Liechtenstein*» vom 7. März 1849; der Fürst verspricht künftige Verwirklichung der ganzen Verfassung.

April Karl Schädler in der Paulskirche.

Ausmarschbefehl der Reichszentralgewalt für Liechtensteiner Kontingent gegen Dänemark.